

AJH-Handwerkspreis-Verleihung 2009

Eine Idee zum Anbeißen, eine trittfeste Schreinerleistung und ein irdisches Instrument mit kirchlichem Segen: Das sind die drei Gewinnerstücke des AJH-Handwerkspreises 2009. In die Räume der Aachener Erholungsgesellschaft hatte der Arbeitskreis jungen Handwerksunternehmerinnen und Handwerksunternehmer (AJH) geladen, und dort konnten die drei Gewinner am Freitag, 20. November, ihre Preise entgegen nehmen.

Völlig überrascht war Andreas Satzkowski aus Heinsberg, als in der Laudatio auf den ersten Preisträger plötzlich sein Name fiel. Der Mann ist in der Zerspanungstechnik zu Hause, sein Metier ist das harte Metall. Prämiiert wurde er aber für seinen Einfall, eine süße Geschenkidee zu kreieren. Für seine filigran gefertigte, angebissene Schokoladentafel aus Metall bekam Satzkowski den AJH-Handwerkspreis in der Kategorie Kreativität und Design.

Ein Werk für kommende Jahrhunderte hat die Orgelbau-Firma Weimbs aus Hellenthal geschaffen. Mit ihrer neuen Orgel für die Pfarrkirche St. Elisabeth in Wuppertal ist ihr der Spagat gelungen, ein modernes Instrument zum fairen Preis zu liefern und so in das Kirchengebäude einzupassen, dass die Orgel eine Klangfülle erreicht, die Gottesdienstbesucher wie Organisten gleichermaßen begeistert. Für die Firma Weimbs nahm der Orgeldesigner Mathieu Hell den AJH-Handwerkspreis in der Kategorie Handwerkliche Leistung entgegen.

Die dritte und letzte Kategorie des Abends galt der Exklusivität und Individualität. Sieger wurde hier Michael Tscherner. Der Stolberger Tischlermeister hatte als Wettbewerbsstück eine Massivholztreppe eingereicht, die nicht nur durch ihre Stand- und Trittfestigkeit überzeugte, sondern vor allem durch ihre individuelle und filigrane Ausarbeitung. Sie steht in einem Lokal in Aachen-Richterich.

Alle drei Sieger freuten sich über einen handgefertigten Pokal und 1000 Euro Preisgeld. Richtig gut angefangen hatte der feierliche Abend aber schon vor der eigentlichen Preisverleihung für einen, der damit nun wirklich nicht gerechnet hatte.

Ein "Mann der ersten Stunde des AJH-Handwerkspreises, wie AJH-Vorsitzender Olaf Korr lobte, und einer, der obwohl selbst kein Handwerker dem Handwerk im Kammerbezirk Aachen immer zur Seite stand: Franz-Wilhelm Hilgers. Der Vorstandssprecher der Aachener Bank wurde mit der AJH-Ehrennadel ausgezeichnet, einer Ehrung, die nach keiner besonderen Regelmäßigkeit erfolgt, sondern stets auf Anregung aus den eigenen Reihen des Arbeitskreises. Jede Ehrennadel an sich ist ein Unikat, entworfen und in handwerklicher Präzision hergestellt von Goldschmiedin und AJH-Mitglied Anne Common.

"Was mich an diesem Menschen vom ersten Treffen an sehr beeindruckt hat, ist die offenkundige und ehrlich empfundene Verbundenheit zum AJH", lobte dessen Vorsitzender Olaf Korr den neuen Ehrennadelträger. "Wir sagen damit Danke für lange Jahre Treue und Verbundenheit, Unterstützung und Engagement." Und Hilgers wusste genau, wie er sich am besten für die gelungene Überraschung revanchieren konnte: Mit der Zusage, auch in kommenden Jahren als Sponsor und Juror für den AJH-Handwerkspreis da zu sein.



Verleihung des AJH-Handwerkspreises 2009 (v.l.n.r.): AJH-Vorsitzender Olaf Korr, Orgeldesigner Mathieu Hell (Firma Weimbs), Zerspanungstechniker Andreas Satzkowski, Tischlermeister Michael Tscherner, Franz-Wilhelm Hilgers, Vorstandssprecher der Aachener Bank, und Robert Meyer, Vorstand der VR-Bank.